

| | | |
|---|----------|--|
| Antwort der Verwaltung auf die Anfrage der/des | : | Bündnis 90/Die Grünen-Ratsfraktion |
| für die Sitzung des Ausschusses f. allg. Ang. am | : | 10.12.2012 |
| THEMA | : | Mängelmelder: Nutzung und Berichtswesen |
| Antwort erteilt | : | Oberbürgermeister Meyer |

Ein Bericht zu den Erfahrungen mit dem sogenannten Mängelmelder wird unter TOP 5 der Sitzung des Ausschusses für allgemeine Angelegenheiten am 10.12.2012 gegeben.

Zu 1.:

Die Mängel wurden nach den von den Nutzern angegebenen Kategorien erfasst und sind Bestandteil des Berichts im Ausschuss für allgemeine Angelegenheiten. Die Auswertung wird der Niederschrift beigelegt.

Zu 2.:

Nein. Das war auch nicht vorgesehen.

Zu 3.:

Gemeldete Mängel wurden behoben, soweit dies erforderlich war. Wurde eine Notwendigkeit nicht gesehen, so wurde dies über die Internetanwendung mitgeteilt und begründet.

Zu 4.:

Es wurden die Mängel nicht behoben, die noch in der Prüfung sind oder bei denen eine Behebung nicht notwendig war (siehe auch zu 3.).

Zu 5.:

Der für das Frühjahr 2013 vorgesehene Bericht wird bereits im Ausschuss für allgemeine Angelegenheiten am 10.12.2012 vorgestellt.

Zu 6.:

Die jährlichen Kosten sind abhängig von der gewählten Mängelmelder-Anwendung.
Das getestete Verfahren kostet

- 3.999 Euro Einführungspauschale,
- 49 Euro pro Monat Betriebskosten und
- 0,99 Euro pro eingehende Meldung.

Das von der Verwaltung gewählte CMS-Modul „Beschwerdemanagement / Mängelmelder“ ist mit einer einmaligen Lizenzgebühr von 773,50 Euro wesentlich günstiger.